

Wissenschaft zu sein. Nun führt aber, wie wir sahen, das Verstehen zur Wesenserkenntnis: ist also verstehendes Wissen nicht metaphysisches Wissen?

Nein. Denn der Grund, weshalb die Wesenserkenntnis im Bereiche der Natur Metaphysik ist, fällt beim Verstehen weg. Dieser Grund war die Transzendenz der Naturerscheinungen für das erkennende Ich. „Wenn man (aber) Transzendenz in jeder und vor allem in jeder Erkenntnis eines Ganzen findet, gibt man jeder empirischen Erkenntnis metaphysischen Sinn.“⁸⁵ Aber das ist es ja nun gerade, was das Kulturerkennen von dem Naturerkennen grundsätzlich unterscheidet, daß jenes immanentes, dieses transzendentes Erkennen ist. Deshalb kann das Verstehen auch den Sinn erfassen, kann es Gesamtheits- und Ganzheitswissen vermitteln, kann es zur Wesenserkenntnis führen, ohne Metaphysik zu sein.

In der Tat ist Verstehen keine Metaphysik, solange es sich im Bereiche des subjektiven und objektiven Geistes bewegt, die uns beide in der Erfahrung — nachprüfbar — gegeben sind, und soweit es sich begnügt, die in diesem Bereiche gelegenen Sinnzusammenhänge zu ermitteln. Das Verstehen „transzendiert“, sobald es aus dem Bereiche des subjektiven und objektiven Geistes heraus in den des „absoluten“ Geistes übertritt, das heißt nicht den immanenten Sinn der Kultur in ihrer empirischen Gegebenheit, sondern den transzendenten Sinn der Kultur, den „Sinn“ der Menschheit oder der Welt zu erfassen strebt: dann überschreitet es seine „Grenzen“, von denen ich weiter unten noch im Zusammenhange sprechen werde.

„Verstehende“ Nationalökonomie bleibt also Wissenschaft: diese Eigenschaft hat sie mit der „ordnenden“ Nationalökonomie gemeinsam, von der sie die Erkenntnisweise trennt; sie unterscheidet sich als Wissenschaft von der richtenden Nationalökonomie, die, wie wir festgestellt haben, Metaphysik ist.

Nunmehr ist es aber an der Zeit, nachdem wir die Eigenart des Verstehens im allgemeinen kennengelernt haben, die verschiedenen Formen oder Arten des Verstehens, die es gibt, uns vor Augen zu führen. Ich will drei Arten des Verstehens unterscheiden und sie a) Sinnverstehen, b) Sachverstehen, c) Seelverstehen nennen.

⁸⁵ Ed. Landmann, a. a. O. S. 259.